Illustrierter
Film-Kurier

WIR TANZEN UM DIE WELT

TOBIS

WIR TANZEN UM DIE WELT

Ein Karl Anton-Film der Tobis

Spielleitung: Karl Anton

Buch: Willi Kollo und Felix von Eckardt / Musik: Willi Kollo / Produktionsleitung: Dr. Heinrich Jonen / Regie-Assistenz: Walter Steffens / Produktions-Assistenz: W. Wiesner / Bild: Herbert Körner / Bau: Fritz Maurischat u. Paul Markwitz / Ton: Adolf Jansen Ballettmeister: Hanns Gérard / Standfotos: Karl Lindner / Aufnahmeleitung: H. Abel, W. Laschinsky, W. Wasa-Runge / Kamera-assistent: T. Kornowicz / Schnitt: René Metain / Tonsystem: Tobis-Klangfilm / Weltvertrieb: Tobis Cinema

Personen

Jenny Hill	Lucie Höflich
Jonny Hester	Herbert Hübner
Torstone	Harald Paulsen
Harvey Swington	Karl Raddatz
Norma	Charlotte Thiele
Eva	Irene v. Meyendorff
Sylvia	Carola Höhn
Margrit	Ruth Eweler
Olly	Charlott Daudert
Reni	Edith Oss
Julika	Edith Meinhardt
Tamara	Hilla Hofer
Bulli	Ursula Rothe
Susi	Jutta Max
Dora	Bronislawa Geiger
Fitta	Frede-Marie Dohna
Ursula	Ludmilla Gorny
Violet	Margarete Genske
Lucie	Eva Krauß
Kommissar in Paris	Karl Heinz Peters
Mary	Mia Elmenhorst
Lotte	Evelin v. Schöning
Hansi	Victoria Weichmann
Steffi	Lilo Mylo
Kitty	Roserinette Lahrmann
Leni	Kriemhild Waischwillat
Ila Caroly	Kate Kühl
Waldemar	Walter Werner
Steffani	Hans Stiebner
Sekretär Werner	Karl Platen
Arzt in Kopenhagen	Erich Ziegel
Arzt in Stockholm	Eduard Bornträger
Herbert	Rolf Möbius
1. Freund	Eric Ode
2. Freund	Willi Witte
Mutter	Maria Krahn
Theaterdir. Stockholm	Alfred Haase
Theaterdir. Paris	Hubert v. Meyerinck
Theaterdir. Kopenhagen	C. Swinburne

Ein Film der

TOBIS
Filmkunst GmbH

Mit acht Jahren haben die Mädchen der Jenny Hill schon als Kindertruppe auf der Bühne getanzt. Jenny Hill hat sie in eiserner Disziplin erzogen, und als sie älter wurden, haben sie als Girl-Truppe die Welt erobert. Fleiß, Kameradschaft, Verantwortungsfreude — das ist das Geheimnis ihres Erfolges auf allen großen Varietébühnen Europas. Ein Mädchen ist von der erfahrenen Jenny Hill der Truppe zum Captain gesetzt worden: Die junge Norma hält die Girls auf ihren Fahrten zusammen, indem sie ihnen Kamerad und Vorbild ist.

Die Konkurrenz gerät ins Hintertreffen. Überall werden die Mädchen zuerst gebucht. Man wird die Kameradschaft sprengen, sagt die Konkurrenz und setzt Harvey Swington, einen hübschen clever aussehenden Jungen, den Mädchen auf die Fährte. Auf ihn wird das Captain-Girl Norma fliegen, meint die Konkurrenz, und täuscht sich. Die Truppe hält eisern zusammen.

Da versucht es Torstone, der Begleiter Harveys, mit gröberen Mitteln. Es gelingt ihm, drei Mädchen von der Truppe wegzuengagieren. Bei Nacht und Nebel sind sie plötzlich verschwunden. Der schnell gesuchte Ersatz paßt nicht in die Gemeinschaft; ein neuer fremder Geist zieht in die Truppe ein.

Norma muß sich Sorgen machen mit ihren Mädels, und mit dieser Sorge flüchtet sie eines Tages zu Harvey, der inzwischen ehrlich um sie bemüht ist.

Da wird Norma eines Abends in Paris verhaftet: Wegen eines Schmuckdiebstahles. Sofort steht die Truppe wieder zusammen auf der Bühne: Sie tanzt nicht, bis ihr Captain wieder frei ist. Und sie wird frei, weil Harvey selbst die Schmuckaffäre als eine gemeine Machenschaft seines Kumpanen Torstone aufdeckt. Norma dankt ihm, aber sie trennt sich dennoch von ihm; denn jetzt weiß sie, daß auch Harvey zuerst mit von der Partie gegen ihre Truppe war.

Aber auch jetzt gewinnt die Truppe ihren ursprünglichen Geist der Disziplin noch nicht wieder. Als die Mädchen in Stockholm zufällig Harvey und Norma beieinander sehen, weil Harvey selbst seinen Artistenberuf wieder aufgenommen hat, verdächtigen sie ihr Captain-Girl, von ihnen zwar Unterordnung und Verzicht zu verlangen, selbst aber mit einem Mann Beziehungen zu unterhalten, der die Truppe in die größte Gefahr gebracht hat. Norma weiß keinen anderen Ausweg mehr, als Jenny Hill herbeizurufen, und als diese eines Abends bei der Premiere im Theater sitzt, bricht plötzlich hinter der Bühne in den Girl-Garderoben Feuer aus, bei dem sich Harvey durch seinen wagemutigen Einsatz für die Mädchen rehabilitieren kann.

In zerzausten Kostümen, mit rauchgeschwärzten Gesichtern stehen sie hinter der Rampe. Da tritt Jenny Hill zu ihnen und sagt ihnen, daß sie trotzdem tanzen werden. Und sie haben einen Riesenerfolg, und diesen Erfolg macht nicht die Aufmachung und Ausstattung, sondern der Fleiß, die Disziplin und Einigkeit, die nach den letzten Ereignissen wieder in die Truppe eingezogen sind.

Wir tanzen um die Welt

Tanzen und jung sein,
Singen und jung sein,
Lachen und jung sein,
Das sind wir, das steht auf unserem Panier!
Tanzen und siegen,
Singen und siegen,
Lachen und siegen,
Dazu steht die Truppe hier.
Und wir tanzen, tanzen, tanzen um die ganze Welt
Und wenn der Vorhang fällt,
Dann zieh'n wir weiter
Und singen heiter:
Tanzen und jung sein,
Singen und jung sein,
Lachen und jung sein,
Das sind wir, und darum steht's auf unserem Panier.

Nr. 3018
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften
Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1,
Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck
August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig